

Verständnis und Haltungen zur Altersvorsorge in Deutschland: Ausprägungen und Auswirkungen auf vorsorgebezogenes Verhalten (VHAIt)



Prof. Dr. Carmela Aprea
Ronja Baginski, M.Sc.
Giovanni Di Meo, B.Sc.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
- Design und Evaluation
instruktorischer Systeme



Prof. Dr. Silke Übelmesser
Jana Schütz, B.Sc.

Lehrstuhl für Allgemeine
Volkswirtschaftslehre/
Finanzwissenschaft



Ausgangssituation:

- Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Tragfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung (vgl. Abb. 1)
- Notwendigkeit der adäquaten Kommunikation und Information bezüglich der erforderlichen Anpassungen durch sozialpolitische Entscheidungsträger
- Steigende Selbstverantwortung der Erwerbsbevölkerung bei der Altersvorsorge im Kontext zunehmender Unsicherheit
- Lösungsvorschlag: Unter anderem eine Verbesserung der finanziellen Allgemeinbildung (Financial Literacy)

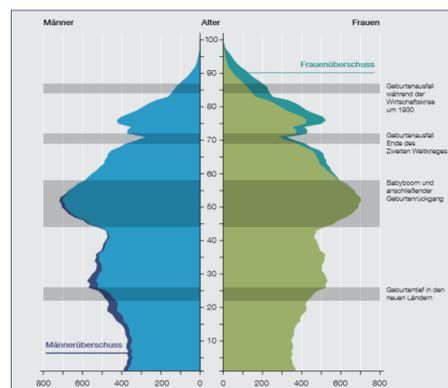


Abb. 1: Bevölkerung nach Altersjahren und Geschlecht 2016 – in Tausend je Altersjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (Hrsg.), 2018), Datenreport 2018. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 15)

Vorgehen:

Studien zur Grundlegung und Ergänzung der Haupterhebung

Interviewstudien

Entwicklung und Pilotierung des Instruments für die Haupterhebung

Planung, Durchführung und statistische Auswertung der Haupterhebung

Wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse

Praxistransfer der Ergebnisse

Weitere öffentliche Kommunikation der Ergebnisse



Ziel:

- Identifikation des in der deutschen Bevölkerung vorherrschenden **(Miss-)Verständnisses** und der **Haltungen** zum Thema Altersvorsorge (vgl. Abb. 2)
- Darauf aufbauende Untersuchung, ob sich durch das (Miss-)Verständnis und die Haltungen vorsorgebezogene **Verhaltensweisen** erklären lassen (vgl. Abb. 2)
- Ableitung von Aussagen zu **kausalen Beziehungen** (Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge) zwischen (Miss-)verständnis, Haltungen und Verhaltensweisen im Kontext der Altersvorsorge

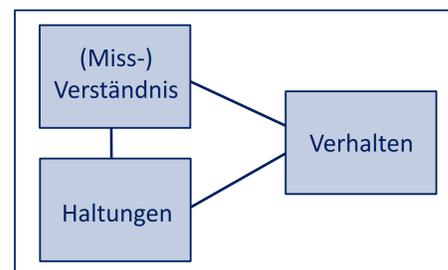


Abb. 2: Relevante Konstrukte (Quelle: eigene Darstellung)



Forschungsfragen:

1.

Welches **(Miss-)Verständnis** und welche **Haltungen** zum Thema Altersvorsorge liegen in Deutschland vor?

2.

Variieren (Miss-)Verständnis und Haltungen für bestimmte **Bevölkerungsgruppen** (insbesondere hinsichtlich Alter, Geschlecht, Ost/West, Migrations- und Bildungshintergrund und sozio-ökonomischem Status)? Lassen sich gegebenenfalls **gruppenspezifische Muster** ermitteln?

3.

Lassen sich zwischen (Miss-)Verständnis, Haltungen und Verhaltensweisen im Kontext der Altersvorsorge kausale Beziehungen (**Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge**) ermitteln?

4.

Welche Handlungsempfehlungen lassen sich ableiten (**Wissenschaft-Praxis-Transfer**) und durch die Entwicklung von Kommunikationsempfehlungen und exemplarischen Lerneinheiten unterstützen?



Innovatives:

- Interdisziplinäre theoretische Zugänge (unter anderem Verhaltensökonomik und Kognitionspsychologie)
- Kombination qualitativer Ansätze (z. B. Experteninterviews) und quantitativer Ansätze (z. B. repräsentative Datenbasis; geplante Stichprobe: 18 bis 65 Jahre)
- Instrumententwicklung
- Survey Experiments im Kontext der Altersvorsorge

Kontakt:

Prof. Dr. Carmela Aprea
Universität Mannheim | LS für Wirtschaftspädagogik
Tel. +49 621 181 2196
E-Mail: aprea@bwl.uni-mannheim.de

Prof. Dr. Silke Übelmesser
Friedrich-Schiller-Universität Jena | LS für AVWL/Finanzwissenschaft
Tel. +49 3641 9 43230
E-Mail: silke.uebelmesser@uni-jena.de